



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

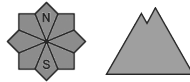


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. März 2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu-, Trieb- und Altschnee beachten.

Mit dem Neuschnee sind im Tagesverlauf trockene Lawinen möglich, aber diese können teils mittlere Größe erreichen. Diese können durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. im Steilgelände in mittleren und hohen Lagen sowie in windgeschützten Lagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die älteren Tribschneeansammlungen können teilweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In der Schneedecke sind v.a. an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Diese Gefahrenstellen sind überschnit und damit schwer zu erkennen.

Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Stunden blies der Wind verbreitet schwach.

Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf grobkörnigem Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Sonntag: Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.